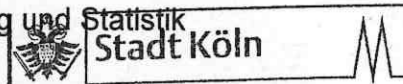


Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln



Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

Eingang 20. April 2020

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

15 - Amt für Stadtentwicklung
und Statistik

Eingang per Mail 15.04.2020

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Christliche Sozialhilfe Köln e.V.

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Interkulturelles Kochprojekt "Cafe Samba"

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

01.07.2020

Projektende

30.11.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Das "Interkulturelles Kochprojekt-Cafe Samba" gliedert sich in zwei Projektphasen. Die erste Phase sieht vor, dass die Teilnehmer*innen sich zunächst mit den Themen gesunde Ernährung und gesunde Rezepte auseinandersetzen. Da die Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Ländern kommen, stellt jede*r traditionelle Gerichte mit den Rezepten aus ihrem/seinem Heimatland vor. Dabei erklärt der/die Teilnehmer*in welche Lebensmittel und Gerichte besonders gesund sind und wie man daraus einfache, kindergerechte, gesunde und günstige Gerichte zaubern kann. Auch sollen die Teilnehmenden mitteilen in welchen Lebensmittelläden im Stadtteil die Zutaten am besten zu erwerben sind.

Dieses Wissen sammeln die Teilnehmer*innen, verschriftlichen und dokumentieren es z.B. mit Fotos und erstellen daraus eine kleine Broschüre oder ein Plakat.

Der zweite Projektteil ist das "Cafe Samba", ein multikulturelles gemeinsames Kochen und Essen der zuvor recherchierten und von den Teilnehmer*innen vorgestellten Gerichte.

Die Broschüre bzw. das Poster mit den einzelnen Rezepten können in der Küche/Essensraum aufgehängt und mit den Kindern und Eltern besprochen werden. Während des Kochens können die Kinder der Projektteilnehmer*innen vor Ort betreut werden.

Wir streben Kooperationen mit dem Gesundheitsladen Köln e.V., u. Stadtteilmüttern an.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

An dem Projekt können folgende Personengruppen teilnehmen:

- AGH-Kräfte des Projekts "BisKids"
- Bewohner aus dem Stadtteil Mülheim mit oder ohne Migrationshintergrund
- Geflüchtete aus dem Stadtteil Mülheim
- Eltern mit Kindern aus dem Stadtteil Mülheim mit oder ohne ALG II-Bezug

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das gemeinsame Kochen ermöglicht Begegnungen auf Augenhöhe, bei welchen neben dem Austausch über die multikulturellen Gerichte das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt steht. Hierfür sollte das Essen, das im Anschluss an das Kochen in gemütlichem Rahmen stattfindet, einen zusätzlichen Raum zum Austausch bieten und auch den kulinarischen Horizont der Teilnehmer*innen erweitern.

Die gemeinsame Zubereitung landestypischer Speisen und das gegenseitige Kennenlernen bei Tisch stärken den Zusammenhalt, das Verständnis füreinander und führen dazu, vorurteilsfrei Neues und Ungewohntes zu entdecken und verstehen zu lernen.

Die Teilnehmer*innen lernen das Arbeiten im Team, stärken ihr Selbstbewusstsein und fördern ihre Medienkompetenz.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

Lebensmittel

1.000,00

Broschüren/Plakate

500,00

Ehrenamtszuschale

2.000,00

Summe der Kosten

3.500,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Die Gelder für die ersten Wochen im Projekt müssen für Einkäufe der Lebensmittel, Erstellen von Broschüren/Plakate und Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeitern vorgestreckt werden. Wir bitten um einen Vorschuss.

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

1000,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC


Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 15.04.2020

Ort und Datum



Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers